

ROT-WEISSES SPRACHROHR



1 / 1965



OFFENBACHER
RUDERVEREIN
1874 e.V.

VEREINS - MITTEILUNGEN

OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E. V. · OFFENBACH AM MAIN
BOOTSHAUS AN DER MAINFÄHRE / SPORTPLATZ HINTER DEM BOOTSHAUS

Briefanschrift: Kurt Schlumberger, Offenbach am Main, Frankfurter Straße 82

Pressewart: Paul Reitz, Offenbach/M.-Rumpenheim, Waitzenäckerstraße 12, Telefon 88 33 63

Postcheckkonto: Frankfurt (Main) 262 22 · Bankkonto: Städt. Sparkasse, Girokonto 128 · Telefon 4119 37

35. Jahrgang

Februar/März/April 1965

1/65

Liebe ORVler!



Wieder liegt hiermit ein neues Heft unserer Vereinsmitteilungen, jetzt schon im 35. Jahrgang, vor. Die ersten Hefte erschienen bereits im Jahre 1922. Einige Exemplare aus dieser Zeit befinden sich noch in unserem Vereinsarchiv, welches nach dem letztem Kriege wieder erneut aufgebaut wurde. Leider bestehen hierbei noch große Lücken. Vielleicht hat das eine oder andere Mitglied noch Unterlagen aus vergangener ORV-Zeit, seien es Fotos, Zeitungsausschnitte, Vereinsmitteilungen usw. Alles können wir für unser Archiv gut gebrauchen. Bitte möglichst mit Daten versehen, und wenn es sich um Fotos handelt wäre es gut, wenn die darauf befindlichen Personen namentlich erfaßt würden.

Bitte stellen Sie Ihre Unterlagen dem Pressewart und damit dem ORV zur Verfügung. Wenn einmal alles gesichtet und geordnet ist, können wir eventuell eine kleine vereinsgeschichtliche Ausstellung organisieren.

Und jetzt geht es wieder einer neuen Ruder- und Feldhockey-Saison entgegen. Hoffen wir, daß das vor uns liegende Sportjahr erneut Erfolge bringt und es wäre zu wünschen, daß unsere Ruderer diesmal mehr Glück haben und daß es unseren Hockey-Mannschaften nicht nur gelingt, sich in ihrer Klasse zu behaupten, sondern auch möglichst bei der nächsten Meisterschaft etwas mitreden können. Unsere 1. Herrenmannschaft dürfte es nach dem im letzten Jahr geschaffenen Aufstieg in die Oberliga naturgemäß am schwersten haben. Aber warten wir ab. Ich habe den Eindruck, daß es schließlich recht gut gehen wird und vor allem nicht gleich den Mut verlieren, wenn es zu Beginn eventuell noch etwas holperig laufen sollte. Auch die anderen Mannschaften kochen nur mit Wasser.

Bei den Ruderern bleibt zu wünschen, daß wir endlich einen Damen-Vierer aufs Wasser bringen können und daß dieser Erfolg haben möge. Die Voraussetzungen dazu sind ohne weiteres gegeben.

In diesem Sinne, auf zu neuen Taten!

Rtz.

Dem Ruderausschuß wird berichtet

Unsere Ruderer befinden sich fleißig im Wintertraining, und zwar sowohl in der Halle als auch auf dem Wasser, soweit es das Wetter einigermaßen zuläßt. Warten wir es ab, was sich zu neuen Mannschaften zusammenbauen läßt.

Nachstehend wollen wir einmal eine Aufstellung der fleißigsten Ruderer aus dem vergangenen Ruderjahr vorstellen:

Ruderer:

Aktive:

| | | | |
|---------------------|---------|-----------------------|--------|
| 1. Buttkus, Günther | 1163 km | 3. Weinknecht, Werner | 512 km |
| 2. Reitz, Heinz | 1153 km | 4. Leite-Pinto, Luiz | 144 km |

Jugend:

| | | | |
|---------------------------|---------|-----------------------|--------|
| 1. Neun, Horst | 1207 km | 9. Zaruba, Reinhardt | 936 km |
| 2. Schäfer, Kurt | 1205 km | 10. Feldpusch, Jürgen | 920 km |
| 3. Bühler, Manfred | 1194 km | 11. Becker, Wolfgang | 551 km |
| 4. Maruschewski, Wilfried | 1127 km | 12. Pulver, Michael | 509 km |
| 5. Gensler, Rolf | 1113 km | 13. Schiela, Dieter | 406 km |
| 6. Steiner, Bodo | 1019 km | 14. Ziebe, Willi | 400 km |
| 7. Schrod, Reinhard | 972 km | 15. Pulver, Joachim | 388 km |
| 8. Reitz, Jürgen | 951 km | 16. Fischer, Dagobert | 367 km |

Ruderinnen:

Aktive:

| | | | |
|--------------------|--------|----------------------|--------|
| 1. Kircher, Ursula | 763 km | 2. Hiller, Rosemarie | 634 km |
|--------------------|--------|----------------------|--------|

Jugend:

| | | | |
|--------------------|--------|------------------------|-------|
| 1. Eifert, Renate | 176 km | 4. Treffert, Mechthild | 55 km |
| 2. Kempfer, Angela | 70 km | 5. Stützel, Doris | 50 km |
| 3. Hauck, Ursula | 65 km | 6. Haslinger, Elke | 47 km |

Insgesamt wurden von unseren Ruderern und Ruderinnen im Jahre 1964 21 403 km gefahren und sind bei den obigen Zahlen nicht die vielen Ruderer und Ruderinnen aufgeführt, welche niedrigere Kilometerwerte aufzuweisen haben. Hoffen wir für die vor uns liegende Saison, daß wieder so fleißig trainiert wird und noch mehr Mannschaften und Einzelrunderer zu den Regatten gemeldet werden können. Hoffen und wünschen möchten wir aber auch, daß uns in diesem Jahre wieder mehr Erfolge beschieden sein mögen. Rtz.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten, die es uns überhaupt ermöglichen, die Vereinszeitung herauszugeben.

Rund um's Bootshaus

1. Unsere Heizungsanlage für den Saal ist inzwischen fertiggestellt und es ist jetzt eine wahre Freude, den Saal zu beheizen. Dank der vorzüglichen Vorbereitung von Herrn Hugo Heyl wurden die Kosten nicht nur gehalten, sondern sogar noch eine Einsparung erzielt.

Auch die erforderlichen Maurerarbeiten, wie z. B. das Stellen des Kamins, ging unter Leitung von Herrn Friedrich Jürgensen flott über die Zeit und somit ist es nunmehr möglich, unsere Fastnachtsveranstaltungen in allen Räumen unseres Bootshauses abzuwickeln. Das frühere unheimliche Gedränge dürfte damit behoben sein.

2. Für unsere Fastnachtsveranstaltungen konnten wir u. a. die Kapelle Wildhardt verpflichten, womit die Gewähr gegeben sein dürfte, daß Musik für jedes Alter geboten werden kann. Also, hinein in das Vergnügen!
3. Unsere neuen Wirtsleute dürften sich jetzt einigermaßen eingelebt haben, und es klappt bisher recht gut, ohne dabei Vorschußlorbeer geben zu wollen. Hoffen wir, daß es auch weiterhin so bleibt, bzw. daß es sich in nächster Zeit noch verbessert, was wir unseren Wirtsleuten und uns selbst wünschen wollen. Unseren Mitgliedern sei der Besuch unseres Bootshauses auch weiterhin und erneut empfohlen.
4. Wir benötigen für die neue Rudersaison dringend zwei neue Boote und Skulls. Unser 1. Rechner, Herr Schillinger, führt hierfür ein Sonderkonto und kann sich jeder durch Spenden an diesem Fond nach besten Kräften und Möglichkeiten beteiligen. Soweit gewünscht, können die Spenden über das Städtische Sportamt zugunsten des ORV gegeben werden, so daß eine steuerliche Begünstigung bzw. Absetzung möglich ist. Vorherige Rücksprache bei Herrn Schillinger ist zweckmäßig (Tel. geschäftl. 84060).

Hier wird gelästert!

1. Wie man hörte, soll im Anschluß an eine Kegelpartie in einer Privatwohnung weitergefeiert worden sein, so daß man erst gegen vier Uhr morgens auseinandergegangen ist. Unter anderem (jede Menge Getränke) habe man in der Not einen ganzen Schinken ohne Brot verzehrt. Die armen Vorräte! Aber der Besitzer soll sich trotzdem bester Gesundheit erfreuen! Wenn das keine Kondition ist!!!
2. Während der vorweihnachtlichen Tage spendete unter anderem eines unserer Mitglieder zwei riesige Geldscheine in ausländischer Währung für den ORV. Eilig begab sich ein Vorstandsmitglied zur Sparkasse und es erhöhte sich dabei unser Kassenbestand um genau Dpf. —,20. Das Gesicht hätte man auf der Kasse sehen müssen! (Von anderer Seite hat es sich aber trotzdem gelohnt.)

3. Kürzlich war zu erfahren, daß eines unserer Mitglieder beim Winterurlaub auf dem Kniebis seine schwarzen Schuhe vergessen hatte, weshalb neue gekauft werden mußten. Beim ersten Schritt vor die Tür soll es dann eine Rutschpartie gegeben haben – auf eigenem Polster. Die Reaktion: „Trudel, mein Stock!“
4. Dem Vernehmen nach soll sich am 2. Januar endlich ein Mann gefunden haben, der das Tennisnetz abgemacht hat. Ob das nicht zu früh war und jetzt mit Komplikationen zu rechnen ist? Inzwischen soll sich sogar der Schlüssel zum Tennisplatz gefunden haben! Auch unser Haus verliert demnach nichts.
4. In letzter Zeit hatte es sich so ergeben, daß sich eine unserer Hockeydamen dem Pressefotografen stellen mußte. Als das Bild erschien soll die Vermutung zu hören gewesen sein, daß diese Dame erst durch Männergarderobe fotogen geworden sei. Ob das wohl stimmt?

Bericht der Hockey-Abteilung

Mädchen wurden zum 3. Male hintereinander Hessischer Meister

Die Mädchenmannschaft soll deshalb in diesem Bericht an erster Stelle stehen. Haben sie es doch fertig gebracht, den Titel „Hessenmeister“ dreimal hintereinander nach Offenbach zu bringen.

Eine Leistung, die um so höher zu bewerten ist, als die Mannschaft in diesem Jahr neu formiert werden mußte. Traudl Goletz, Renate Mühlhuber, Wiltrud Schnabel, Edith Wendling und Cornelia Zeyß wurden im Laufe des Jahres 1964 16 Jahre alt und waren somit für die Saison 1964 65 in der Mädchenklasse nicht mehr spielberechtigt.

Wir waren also gezwungen, die Mädels neu zu formieren, was aber in Anbetracht der zur Verfügung stehenden Spielerinnen (rund 20 Mädels) nicht allzu schwierig war. So schälte sich bis zur Meisterschaftsrunde folgende Stamm-Mannschaft heraus: Brigitte und Ellen Armanski, Cornelia Borgnis, Renate Hübner, Maria Sator und Hiltrud Schmidt. Als Auswechselspielerinnen standen zur Verfügung: Inge Brückner, Brigitte Götz, Karin Leilich, Brigitte Schmidt, Helga Schultheis und Ursula Ziebe (alle nicht auf dem Bild).

Insgesamt waren es acht Mannschaften, die sich am 9. Januar 1965 in der Rudolf-Koch-Schule in Offenbach um den Titel bewarben. Die Vorrundenspiele wurden in Viereigruppen ausgespielt. Durch Siege über FSV Frankfurt (3:1), Eintr. Wiesbaden (4:1) und THC Hanau (5:1) war der Gruppensieg geschafft. In der anderen Gruppe hatte sich die Herderschule Frankfurt qualifiziert. Im nun folgenden Endspiel gewannen unsere Mädels 4:0 und damit auch erneut die Meisterschaft.



Hiltrud Schmidt, Ellen und Brigitte Armanski, Renate Hübner
Conny Borgnis und Maria Sator

Die 1. Herren haben uns angenehm überrascht. Sie belegten in der am 17. 1. 1965 ausgetragenen Vorrunde in der Frankfurter Stadionhalle zur hessischen Hallen-Hockey-Meisterschaft in ihrer Gruppe (Oberliga) den dritten Platz hinter Sachsenhausen Forsthausstraße und RK Rüsselsheim. Beide Spiele gegen diese haushohen Favoriten konnten unsere Männer durch hervorragende Leistungen unentschieden gestalten. Gegen Höchst wurde erwartungsgemäß mit 4:1 Toren gewonnen, aber gegen THC Wiesbaden mit 2:7 (!) verloren. Ausgerechnet gegen die Mannschaft, die in der Endabrechnung noch hinter uns auf dem vierten Platz landete.

Auch die Damen belegten in ihrer Gruppe den dritten Platz. In diesem Falle bedeutet jedoch der dritte Platz für uns eine kleine Enttäuschung, weil wir unsere Damen eigentlich in der Endrunde der Hessenmeisterschaft erwartet hatten.

Sie gewannen gegen Fechenheim sicher mit 5:0, verloren etwas unglücklich gegen SC 80 Frankfurt mit 1:2 und spielten sowohl gegen Eintracht Wiesbaden (2:2) als auch gegen FSV Frankfurt (1:1) unentschieden. Damit gaben wir einen wertvollen Punkt an einen Verein ab, der in der Halle für unsere Damen noch nie ein größeres Problem darstellte. Dieser Punkt fehlte dann auch prompt in der Endabrechnung.

Die B-Jugend ist noch nicht soweit, um ein Wort in der Meisterschaftsrunde mitsprechen zu können. Aber dafür ist die A-Jugend auf den vorderen Plätzen zu finden. Erst in der Verlängerung verlor sie ihr Qualifikationsspiel gegen den SC 80 Frankfurt.

Unsere übrigen Mannschaften, AH-Senioren, 2. und 3. Herren, 2. B-Jugend, Juniorinnen und 2. Mädchen nehmen nicht an den Hallenmeisterschaften teil. Sie hatten jedoch wiederholt Gelegenheit, sich auf Hallenturnieren mit anderen Gegnern zu messen. Hierbei ist der Turniersieg der 2. Herren vom 13. Dezember 1964 in Offenbach erwähnenswert.

Weitere Turniersiege holten:

Unsere 1. Herren am 9. Januar 1965 in Marburg und am 7. Februar in Offenbach.

Unsere Damen am 3. Januar, 24. Januar und 7. Februar in Offenbach.

Unsere Juniorinnen am 23. November 1964 in Frankfurt sowie am 20. Dezember 1964 und 31. Januar in Offenbach.

Unsere Mädchen am 30. November 1964 in Frankfurt, 19. Dezember 1964, 9. Januar und 30. Januar in Offenbach.

In dieser Saison 1964/65 haben wir in 16 Turnieren verantwortlich gezeichnet. Sie waren alle gut besetzt, besonders bei den Jugendmannschaften. Leider gehen die Teilnehmerzahlen, hauptsächlich bei den 1. Damen- und 1. Herrenmannschaften, zurück. Dies ist jedoch verständlich, wenn man bedenkt, daß immer mehr **vorschriftsmäßige** Hallen gebaut werden. Dadurch lockern sich naturgemäß die früheren Hallenschwerpunkte, zu denen Offenbach zweifellos gehörte, allmählich auf.

Hinzu kommt noch, daß nicht wenig Vereine es ablehnen, ihre Mannschaften in nicht vorschriftsmäßige Hallen zu schicken, und unsere Halle in der Rudolf-Koch-Schule ist nun einmal zu klein.

Wir werden uns deshalb damit abfinden müssen, in Zukunft in der Rudolf-Koch-Schule nur noch Turniere für untere Mannschaften zu veranstalten.

Für 1. Damen und 1. Herren soll uns ab der nächsten Saison die neue Sporthalle in Tempelsee zur Verfügung stehen.

Es sei an dieser Stelle jedoch darauf hingewiesen, daß wir diese Halle nur dann mieten können, wenn wir in der Lage sind, die entstehenden Kosten zu verkraften. Ein finanzielles Risiko dürfen wir uns einfach nicht erlauben.

Emil Armanski

Bei uns gibt's eine kleine Gruppe,
der ist der Mitgliedsbeitrag völlig schnuppe.
Dennoch: Wer nichts versucht, wird nichts erreichen,
vielleicht sind „diese Leute“ mit Versen zu erweichen?
Also laßt den Rechner nicht immer Bettler sein!
Schickt endlich mal den Beitrag von alleine ein!
Und laßt Euch sagen, das ist schon eine Plage —
versetzt Euch doch mal in des Rechners Lage!

Kurz notiert und schnell berichtet

Kleine Nachrichten aus der Welt des Sports

Die Mannschaft des Jahres: Berliner Ruder-Club

Von der deutschen Sportpresse wurde in Baden-Baden die Mannschaft des Berliner Ruder-Clubs, der Olympiasieger im Vierer m. Stm. von Tokio zur „Mannschaft des Jahres“ ausgerufen. Damit errang der Rudersport zum viertenmal den Titel (1959: Rgm. Ratzeburg Kiel, 1962: Ratzeburger RC, 1964: Berliner RC). Zum Sportler des Jahres wurde mit überwältigender Mehrheit der sympathische Zehnkampfsieger von Tokio, Willi Holdorf, ernannt. Im Gespräch war auch der Ruderer Achim Hill vom Motor-Baumschulenweg Berlin. Er belegte den 24. Platz.

Wichtige rudersportliche Termine

Auf seiner letzten Sitzung befaßte sich der Verbandsausschuß mit den Terminen des Jahres 1965: Der „Tag des Rudersports“ wird am 2. Mai von Hoya/Weser den symbolischen Auftakt des Ruderjahres darstellen. Die Deutschen Meisterschaften finden zusammen mit den Jugendbestenkämpfen am 31. 7. 1. 8. in Mannheim statt.

Bundespräsident überreichte das „Silberne Lobeerblatt“

Bei einem Empfang in der Villa Hammerschmidt wurde durch das deutsche Staatsoberhaupt, Dr. Heinrich Lübke, an 53 Aktive und Organisationen die höchste Auszeichnung des Sports verliehen. U. a. wurden unsere Medaillengewinner von Tokio ausgezeichnet: Egbert Hirschfelder, Joachim Werner, Jürgen Schröder, Wolfgang Hottenrott und Michael Schwan. Unsere anderen Olympia-Teilnehmer sind bereits im Besitz dieser Auszeichnung. Sie erhielten stattdessen ein Porträt Dr. Lübkes mit persönlicher Widmung.

Aus der ORV-Familie

Wir gratulieren herzlich:

Robert Keppler zur bestandenen Meisterprüfung im Elektrohandwerk;
Herrn Willi Schickedanz und Frau zum Fest der Silbernen Hochzeit!

Für erwiesene Aufmerksamkeiten bedanken sich:

Hellmut Wildhirt und Familie anläßlich des Ablebens seines Vaters Georg Wildhirt im Dezember 1964.

Sterbefall:

Am 21. Dezember 1964 verstarb in Kaiserslautern unser früherer Rennrunderer der Jahre 1926 bis 1934, Richard B e s e n b r u c h , im Alter von nahezu 56 Jahren. Er saß unter anderem als Nr. 1 in dem bekannten Kleber-Vierer und errang insgesamt über 50 Siege für den ORV, darunter die Kaiser-Vierer in Frankfurt und Schweinfurt.

Grüße erreichten uns von:

Bernd Klug vom Wintersport aus Cortina/Italien;
Familie W. Schnabel, Wilma und Albert Schorr sowie
Cornelia Zeyß vom Skiurlaub vom Kniebis/Schwarzwald;
Uwe Vetter von der Marinewerft in Travemünde.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Im März :

- | | | |
|----------------------|-------------------------|-------------------------|
| 1. Ludwig Kern | 10. Ewald Lange | 21. Helmut Frey |
| Hans Joach. Koltzsch | Ernst Schwenk | Dieter Heeg |
| Karl Sohn | 11. Andr. Rodenhäuser | Fritz Zimmermann |
| 3. Jürgen Jürgensen | 13. Rolf Wöllner | 22. Ulrich Meuel |
| Klaus Siegler | 15. Hermann Pauthner | 23. Traudel Goletz |
| 4. Dagobert Fischer | 16. Norbert Heymans | 24. Günther Buttikus |
| Marlies Schröder | Wolfgang Siegler | 25. Renate Bühler |
| Kurt Ulrich | Mechthild Treffert | Cl.-Rüd. Westermeier |
| 5. Bernhard Klug | 18. Lutz Brandt | 26. Maria Sator |
| 7. Ingrid Bruckart | Angela Kempfer | 29. Dieter Kraus |
| 8. Elke Haslinger | Leny Schaum | 30. Hugo Heyl |
| 9. Peter Schwan | 20. Hans Ulr. Breitkopf | Axel Samulowitz |
| | Heinrich Schlesinger | 31. Annel. Trumpfheller |
| | Anita Vollgärtner | Rudolf Walter |
| | Willi Zubrod | |

Im April :

- | | | |
|-------------------------|----------------------|------------------------|
| 1. Hubert Kaufmann | 12. Heinrich Heyl | 16. Heinz Schönig |
| 3. Wilma Schorr | Ludwig Hübner | 18. Manfred Erbacher |
| Peter Wießmann | Joachim Thomas | Helmut Jakubowski |
| 5. Kurt Schäfer | Ellen Wendling | 19. Heinrich Buchsbaum |
| Eugen Schillinger | 13. Hermann Ahrens | Jochen Reylen |
| 6. Walter Hartmann | Gerd Müller | 21. Alois Kern |
| 7. Erwin Filbert | Peter Seidel | Regina Niedermeier |
| 8. Renate Schuster | Stefan Winkler | 22. Karl Klug |
| 9. Karin Rose | 14. Gerhardt Arnold | 23. Manfred Kitzinger |
| 11. Hans Joachim Pulver | 15. Emil Leudesdorff | Wolfram Lutterkort |
| | Helga Schultheis | 28. Werner Karl |

Im Mai :

- | | | |
|------------------|-----------------------|------------------------|
| 2. Heinz Schmidt | 10. Ingelore Bergmann | 22. Paul Reitz |
| Uschi Ziebe | Otmar Marmann | 24. Ingo Keßler |
| 4. Walter Müller | Ruth Müller | 25. Dr. Bernh. Braune |
| 5. Willi Schmidt | 13. Rudolf Gerharz | Jean Morr |
| 6. Klaus Rose | 17. Helga Kern | 28. Uwe Cordes |
| 7. Karl Seibert | 18. Walter Bühler | Norbert Malorny |
| 8. Hermann Braun | 19. Eva Gerharz | 30. Fred Osthus |
| Fritz Wiegand | Werner Weinknecht | Edith Wendling |
| | Dieter Wildhirt | 31. Christ. Leinberger |

Neuaufnahmen (seit Dezember 1964):

Wolfgang K. J. Schaffstein, Gravenbruch, am Forsthaus 24 (Hockey)
Harry Stürz, Offenbach a. M., Wilhelmstraße 28 (Rudern)
Norbert Malorny, Offenbach a. M., Waldstraße 247 (Rudern)
Hubert Kaufmann, Offenbach a. M., Sprendlinger Landstr. 132 5/10 (Rudern)
Hermann Alexander Koch, Gravenbruch, Meisenstraße 9 (Hockey)
Peter Herm. Adam Wiegand, Offenbach-Bieber, Grazer Straße 9 (Hockey)
Horst Peter Wolfg. Schulz, Offenbach a. M., Eginhardstraße 19 (Hockey)
Wolfgang Reichert, Offenbach a. M., Felix-Mendelsohn-Straße 5 (Hockey)
Wolfgang Hch. Kunz, Offenbach a. M.-Bieber, Wingertstraße 6 (Hockey)

Gedanken zur bevorstehenden Jahreshauptversammlung

Mit Riesenschritten geht der ORV seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung am 19. März entgegen und es scheint mir hierdurch genug Anlaß gegeben, einige Worte dazu zu sagen.

Erreichen möchte ich damit, daß sich wenigstens bei der Jahreshauptversammlung unsere Mitglieder einmal im Jahr ernsthaft am Geschehen ihres Vereins beteiligen und dies durch ihre Anwesenheit unterstreichen.

Da ein jedes Mitglied über 18 Jahre stimmberechtigt ist, kann dies von Bedeutung sein. Dies bitte ich unsere Mitglieder zu bedenken.

Aus der seitherigen Erfahrung sind immer die gleichen Punkte herausgetreten und war dies die nicht zu gute Beteiligung, woran auch die Tatsache nichts ändert, daß es bei anderen Vereinen noch schlechter sein soll. Man sollte doch eigentlich annehmen, daß man einmal im Jahr als Vereinsmitglied den Weg ins Bootshaus findet, zumal es sich bei den Abstimmungen der Hauptversammlung unter Umständen um bedeutungsvolle Entscheidungen handeln kann. Unsere alten verdienten Mitglieder sollten hier an der Spitze stehen, da gerade sie es sind, die das Vereinsgeschehen mitzugestalten haben. — Seither war es fast ausnahmslos so, daß innerhalb des Vorstandes einige Wochen vor der Hauptversammlung die Frage an die Vorstandsmitglieder gestellt wurde, ob sie gewillt seien, auch weiterhin zu kandidieren. War ein zwingender Wechsel unvermeidbar, so sah sich der Vorstand selbst nach einem Nachfolger um und schlug denselben in der Hauptversammlung vor. Gegenkandidaten gab es kaum einmal. Sicherlich werden Sie sagen, daß sich selten jemand zur tätigen Mitarbeit im Vorstand bereit fand, und damit haben Sie sogar recht. Aber warum eigentlich?

Wir haben in unseren Reihen eine ganze Anzahl leistungsfähiger Mitglieder, welche durchaus in der Lage wären mitzuarbeiten und damit für den Nachwuchs in unserem Vorstand zu sorgen. Bitte überlegen Sie sich einmal, ob Sie sich nicht auch zur Mitarbeit bereitfinden könnten. Bei den Wahlen für den neuen Vorstand gilt es bestimmt Lücken zu schließen oder Funktionen zu stärken. Dann würde es manchem jetzigen Vorstandsmitglied leichter fallen. Rtz.

Werbt neue Mitglieder im Bekanntenkreis!

Termin-Kalender

20. Februar **Hallen-Hockey-Turnier** für 2. und 3. Mannschaften
21. Februar für Damen und Herren.



Und am 27. Februar treffen wir uns um 20,11 Uhr zum

Fastnachts- Rummel

an allen Räumen unseres Bootshauses

2. März **Fastnachts-Kehraus** in allen Räumen unseres Bootshauses
Beginn 20.00 Uhr.
19. März **Jahres-Hauptversammlung** im Bootshaus.
Beginn 20 Uhr.
28. März **Gerbermühllauf** der Ruderer und Ruderinnen aller
Altersklassen, 9.00 Uhr
15. Mai **Frühregatta Flörsheim** über 2 Tage
16. Mai für Jugend u. Aktive.
22. Mai **Gemischte Regatta Bamberg** über 2 Tage
23. Mai für Jugend und Aktive.
-

Redaktionsschluß

für die nächste Ausgabe unserer Mitteilungen ist am
5. Mai 1965.

Zuschriften **bitte rechtzeitig** an den Pressewart geben.

Am **19. März 1965**, 20.00 Uhr findet unsere

Jahres-Hauptversammlung

im Bootshaus statt.

Besondere Einladungen mit der Tagesordnung gehen jedem Mitglied durch die Post noch zu.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

der derzeitige Vorstand.



Heinrich Gilbert & Sohn

Kom.-Ges.

Waldstraße 36 - Tel. 8|1229, 81345

Gummi · Asbest · Industrie-Bedarf

Fabrik: Mühlheim/Main, Borsigstraße 12-14

HAGESO Großbehälter aus Polyäthylen

Gas-, Elektro-, Kohlen- und
Ölherde, Zentralheizungen
Gaskamine, Sanitär

FISCHER & SCHAUBACH

Groß- und Kleinhandel

Offenbach-Main

Geleitsstr. 36 · Fernruf 82087

Getränke aller Art

Konrad Pohl Söhne

Ffm.-Fechenheim

Löhnungsgasse 17-19

Telefon 412982
